



FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC), Rallye Portugal WM-Führung ausgebaut – Volkswagen Pilot Ogier sieg in Portugal

- **Dritter Sieg für Ogier/Ingrassia, vierter für Volkswagen in der Rallye-WM 2014**
- **Eingestellt – längste Siegesserie der Rallye-WM-Geschichte für Polo R WRC**
- **Volkswagen baut Führung in Hersteller-Wertung aus**

Volkswagen hat bei der härtesten Rallye des Jahres einen umkämpften Sieg gefeiert. Die Titelverteidiger Sébastien Ogier/Julien Ingrassia (F/F) sorgten bei wechselhaften und schwierigen Bedingungen der Rallye Portugal für den vierten Saisonsieg des Polo R WRC in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC). Saisonübergreifend realisierten sie damit für Volkswagen den achten Sieg in Folge.

Der 19. Gesamtsieg des Duos war jedoch alles andere als eine Spazierfahrt – drei verschiedene Hersteller auf dem Podium, Duelle um Zehntelsekunden sowie drei unterschiedliche Gesamtführende kennzeichneten die Rallye Portugal. Das Volkswagen Duo Andreas Mikkelsen/Mikko Markkula (N/FIN) beendete die Rallye auf Rang vier des Gesamtklassements. Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila (FIN/FIN) kämpften sich nach einem Unfall am Freitag wieder zurück. Dabei sammelten sie wichtige Zähler für die Herstellerwertung und holten auf der abschliessenden Powerstage, in der Punkte für die besten Drei vergeben werden, hinter Sébastien Ogier Rang zwei.

Rallye Portugal – schwierig, erfolgreich, beeindruckend

«Die Rallye Portugal war so wie wir es erwartet haben – schwierig für Team und Fahrer, aber am Ende doch erfolgreich», freute sich Dr. Heinz-Jakob Neusser, Technik-Vorstand der Marke Volkswagen. «Unser Duo Ogier/Ingrassia hat einmal mehr unter schwierigen Bedingungen gezeigt, welche Klasse es hat. Aber auch das Team hat wieder einen tollen Job gemacht, wie es in der vorgegebenen Zeit das verunfallte Auto von Jari-Matti Latvala wieder auf die Räder gestellt hat, war beeindruckend. Die Reise nach Portugal hat sich für mich ebenfalls gelohnt, weil es toll ist, die Begeisterung der zahlreichen Fans entlang der Strecke zu erleben, die unsere Fahrer grossartig unterstützen.»

«Recce», Reifen, Rallye-Action – die Storys der Rallye Portugal

Für das Volkswagen Team entwickelte sich in Portugal eine ereignisreiche und erfolgreiche Rallye-Woche. Beim Show-Event «Fafe Rally Sprint» läuteten Sébastien Ogier/Julien Ingrassia vor 140'000 Zuschauern die Erfolgsgeschichte mit einem Sieg ein. Anschliessend sorgte ergiebiger Dauerregen für besonders

schwierige Bedingungen bei der anschliessenden Rallye Portugal: Die Erkundungsfahrten, «Recce» genannt, mussten teilweise verschoben und Wertungsprüfungen wegen der aufgeweichten Strecke verkürzt werden. Der Rallye-Freitag stand trotz zurückgekehrtem Sonnenschein ganz im Zeichen kniffliger Reifenwahl – die weichere Reifenmischung von Michelin entpuppte sich im Verlauf der Rallye als ideale Wahl. Bis zum Sonntag war das Haushalten mit maximal 16 weichen Pneu das oberste Gebot der Rallye.

Von Australien bis Portugal – eine Siegesserie für das Rallye-WM-Geschichtsbuch

Der Sieg von Sébastien Ogier/Julien Ingrassia markierte den achten Triumph des Polo R WRC in Folge. Damit stellte Volkswagen den Rekord der längsten Siegesserie in der Rallye-WM-Geschichte ein. 2013 gewann das Team in Australien, Frankreich, Spanien und Grossbritannien. In der aktuellen Saison schlugen Siege in Monte Carlo, Schweden, Mexiko und Portugal zu Buche. Den Rekord hatte bisher WM-Gegner Citroën nach einer Siegesserie im Jahr 2011 inne. Nach gerade einmal 17 Einsätzen des Polo R WRC in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) zog das World Rally Car aus Wolfsburg nun gleich.

Jubiläen und Jubel-Arien: der Portugal-Sieg in Zahlen

Volkswagen feierte bei der Rallye Portugal weitere Meilensteine in der Geschichte des Polo R WRC. Am Freitag absolvierte der 315 PS starke Allradler seine 300. Wertungsprüfung. Wie zuvor die 50., die 100., die 150. und die 250. WP feierte der Polo R WRC das Jubiläum erneut mit einer Bestzeit. Sieben WPs später war der nächste Meilenstein fällig: der 200. WP-Sieg seit dem Einstieg im Jahr 2013. Für Volkswagen schlugen in 312 Prüfungen nach Abschluss der Rallye Portugal 204 Bestzeiten zu Buche – eine Quote von 65 Prozent. Von 860 möglichen Top-3-Zeiten gingen 459 an den Polo R WRC. Der Sieg von Sébastien Ogier/Julien Ingrassia markierte das 24. Podiumsresultat und den 14. Sieg in 17 Rallyes für Volkswagen seit 2013.

Rallye-Comeback des Polo R WRC #2 – eine (portugiesische) Energieleistung

Eine wahre Energieleistung brachte Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila zurück in die Rallye Portugal. Kleiner Fehler, grosse Wirkung – auf Platz zwei liegend und nach der Führung greifend schied das finnische Duo am Freitag vorzeitig aus. Innerhalb der vergebenen drei Stunden stellten Chefmechaniker Jose Azevedo bei seinem Heimspiel und seine vorwiegend portugiesische Crew den Polo R WRC wieder auf die Räder. Dies war sowohl für Latvala/Anttila selbst als auch für das Volkswagen Team Gold wert: Die Mannschaft sammelte damit vier weitere Zähler in der Hersteller-Wertung. Latvala/Anttila sorgten nach dem Kraftakt ihrer Crew für zwei WP-Bestzeiten. Zum Abschluss der Rallye holten sie mit Rang zwei auf der Powerstage zwei Zusatzzähler für die Fahrer- und Beifahrer-Wertung.

Rang vier: Schadensbegrenzung von Andreas Mikkelsen/Mikko Markkula

Ein schwieriges Wochenende durchlebten Andreas Mikkelsen/Mikko Markkula im dritten Polo R WRC. Bei ihrem zweiten Start mit dem

World Rally Car aus Wolfsburg bei der Rallye Portugal entschieden sie sich für die Erstellung eines neuen Aufschriebs. Angesichts schlechter Sicht durch starken Regen während der «Recce» fielen die Pacenotes weniger genau aus als gewünscht. Ohne zu viel Risiko einzugehen betrieb das norwegisch-finnische Duo maximale Schadensbegrenzung. Zwar waren die Zeiten nicht – wie in Schweden und Mexiko – auf dem Niveau ihrer Teamkollegen. Doch Rang vier zum Abschluss der Rallye Portugal bildete ein versöhnliches Resultat bei einer Rallye, bei der alle Teilnehmer mit den harten und schwierigen Bedingungen zu kämpfen hatten.

In allen drei Wertungen vorn – der WM-Stand im Zeichen von Blau-Weiss

Mit der erfolgreichen Rallye Mexiko baute Volkswagen die Führung in Fahrer-, Beifahrer- und Herstellerwertung weiter aus. Sébastien Ogier und Julien Ingrassia haben 91 Zähler auf dem Konto – 29 mehr als ihre Teamkollegen und härtesten WM-Gegner Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila. Andreas Mikkelsen/Mikko Markkula rangieren auf Platz vier der Gesamtwertung. In der Herstellerwertung baute Volkswagen den Vorsprung um 14 Punkte auf Verfolger Citroën auf 69 Zähler aus.

Hinweis:

Aktuelle Fotos der Rallye Portugal finden Sie digitalisiert in unserer Pressedatenbank: www.vwpress.ch.

Benutzer: pressegast_2014

Passwort: prGuesT-2014

AMAG Automobil- und Motoren AG Volkswagen Kommunikation

Livio Piatti

Leiter PR

Aarauerstrasse 20

5116 Schinznach-Bad

Telefon 056 463 94 61

Telefax 056 463 95 17

E-Mail: vw.pr@amag.ch

Internet: www.volkswagen.ch